

Warum ein Buchlektorat so wichtig ist

Immer mehr Solopreneure schreiben heutzutage ihr eigenes Buch. Beispielsweise verfügen Trainer, Coaches und Berater in der Regel über einen riesigen Wissens- und Erfahrungsschatz. Um diese Inhalte nachhaltig an Interessenten und Kunden weiterzugeben, eignet sich das Medium Buch besonders. Außerdem positionierst Du Dich als Experte und sorgst dafür, dass Deine Kontakte bei Deinem Herzensthema idealerweise sofort an Dich denken.

Ist Dein Buchmanuskript fertig, und Du denkst noch darüber nach, ob Du ein Buchlektorat benötigst, gebe ich Dir in diesem Artikel 3 gute Gründe, warum es – und das sage ich aus Erfahrung und voller Überzeugung – unverzichtbar ist.

3 gute Gründe für ein Buchlektorat

- Leser mögen es gar nicht, wenn ihr Lesefluss durch Fehler gestört wird. Sicher bist Du selbst eine Leseratte und kennst das allzu gut. Sobald Du eine höhere Fehlerdichte beim Lesen wahrnimmst, schwindet die Konzentration für die wertvollsten Inhalte. Das lässt sich nicht verhindern und tut mir immer in der Seele weh. Deshalb: Sorge dafür, dass Deine Leser Dich so professionell wahrnehmen, wie Du auch sonst arbeitest.
- Ein eigenes Buch ist eine sehr persönliche Angelegenheit, und seine Veröffentlichung kostet viele Menschen richtig Mut. Wie schön ist es da, wenn man sich keine Sorgen darüber machen muss, ob man inhaltliche und sprachliche Ungenauigkeiten oder Fehler übersehen hat! Ein Lektor oder eine Lektorin ist wie ein Testleser mit dem Ziel, Autor oder Autorin in bestem Glanz erstrahlen zu lassen. Ein Lektorat verschafft Sicherheit. Manch eine Kundin hat mir schon bestätigt, dass sie nun beruhigt schlafen kann, wenn sie weiß, dass sie dank eines Lektorats den eigenen Qualitätsanspruch an sich selbst gut erfüllen kann.
- Es ist ein ganz natürlicher Vorgang, wenn man während der eigenen Korrekturvorgänge Fehler nicht mehr findet. Als Autor kennst Du Deinen Text so gut, dass Gehirn und Auge das sehen, was sie kennen und sehen wollen, nicht aber immer das, was tatsächlich auf dem Papier oder dem Bildschirm steht. Das hat absolut nichts damit zu tun, ob man sprachlich fit ist oder nicht. Selbst die professionellsten Schreiber brauchen zwei zusätzliche frische Augen, um ihre Texte in bestmöglicher Qualität veröffentlichen zu können.

Rechtzeitige Planung des Lektorats und Auswahl des Experten

Wenn Du also schon eine Idee hast, wann Dein Buch (egal, ob als Printexemplar oder E-Book) auf den Markt kommen soll, dann denke daran, die Zeit für ein Buchlektorat einzuplanen und Dir die passende Lektorin zu suchen. 😊